

## Tätigkeitsbericht des Vereines

„Servus“ e.O.

des Jahres 2022

Im **Vorstand** ergaben sich im Jahr 2022 keine Veränderungen: Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Mag. **Brigitte Erckert Kuntner** (Präsidentin), **Brigitte Kreuzer** (Vizepräsidentin) und **Andrea Psenner** (Schatzmeisterin). Frau **Dr. Sara Pellegrini** hat das Amt der Hauptrevisorin inne.

Für „**Sicher Spenden**“ betraute Personen sind Frau Brigitte Erckert Kuntner und Frau Brigitte Kreuzer. Alle Mitglieder des Vorstandes arbeiten ausschließlich ehrenamtlich.

Die Anzahl der **Mitglieder** des Vereines hat sich leicht verändert/erhöht, so dass sich die Zahl der Mitglieder auf 112 beläuft. Die Mitglieder werden mehrmals im Jahr über die Tätigkeiten des Vereines schriftlich am Laufenden gehalten und bekommen im Dezember einen Tätigkeitsbericht über die Aktionen des abgelaufenen Jahres.

Die **Finanziers** und **Spender** bekommen, auch im Dezember, einen detaillierten Tätigkeitsbericht mit eigener Rechnungslegung für den Bereich, den sie unterstützt haben. Die Gelder werden immer in Absprache mit dem jeweiligen Finanzier bzw. Spender investiert, so dass die Spende genauestens nach dem Willen des Gönners eingesetzt wird.

Der **Vorstand** hat sich am 08.01.2022, am 16.03.2022, am 18.05.2022 und am 14.09.2022 zu **Plenarsitzungen** getroffen. Treffen in kleineren Arbeitsgruppen, Videogespräche und Telefonate gab es mehrere. Tagesordnungspunkte waren besonders die Organisation der laufenden Projekte in Witu/Kenia, die Neuorientierung für die Zukunft der 3 Ausbildungsfonds in Kenia, die Planung und Durchführung des Projektes „Bau des Schulzentrums“ in Dar es Salaam, die Planung und Durchführung des Projektes „Eine warme Mahlzeit am Tag für Bedürftige auf den Philippinen“, die Hilfe für ukrainische Flüchtlinge in Rumänien, interne Organisation des Vereines und die Verbesserung und Betreuung der Internetseite. Viele Punkte wurden von den Vorstandsmitgliedern auch über Telefon bzw. E-Mail besprochen. Sitzungsort, wenn in Präsenz abgehalten, war entweder der kostenfrei zur Verfügung gestellte Vereinssitz (Museumstraße 13, 39100 Bozen) oder eine unserer Privatadressen.

Am 13. April 2022 mit Beginn um 19.30 Uhr wurde am Sitz des Vereines, Museumstrasse 13 in Bozen, unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsbestimmungen die **ordentliche Mitgliederversammlung** abgehalten, in welcher auch der Tätigkeitsbericht und die Jahresabschlussrechnung für das Jahr 2021 genehmigt wurden.

Unsere Tätigkeit im Laufe des Jahres 2022\_

### **KENIA:**

Unserem **Mädchenwohnheim** in Witu/Kenia, das wir ja im Jahr 2019 mehr als verdoppelt haben, geht es sehr gut. Bei Wiedereröffnung der Schulen im April 2022 war es wieder voll ausgelastet und erfreut sich großer Beliebtheit.

Bei unseren 3 Programmen **Schulgeldfonds**, **Patenschaften** und **Fonds für Berufsausbildung** hat sich etwas Neues ergeben: da die Regierung in Kenia die Ausbildung der Jugend immer mehr staatlich unterstützt und unsere Partner sich somit auch auf Unterstützung des eigenen Landes berufen können, haben wir beschlossen, uns aus diesem Projekt langsam zurückzuziehen und unsere (doch begrenzten) Gelder anders einzusetzen. Dies aber in Absprache mit Pater Alex und ohne einen Jugendlichen „hängen zu lassen“. Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt zum Selbstläufer geworden ist, was ja auch das Ziel jeder Entwicklungszusammenarbeit ist. Im Dezember 2022 sind die letzten beiden Patenschaften ausgelaufen.

2022 wurden noch mit der Hilfe der Frauen der Familiaren des Deutschen Ordens – ihnen sei herzlich für ihre Hilfe gedankt! - Schulgebühren für Grundschul Kinder und Studienstipendien finanziert.

Zusammenfassend können wir mitteilen, dass wir in den letzten Jahren 32 Patenkinder (alle haben die Oberschule abgeschlossen), rund 300 Kinder in der Grundschule und 11 Jugendliche in der Berufsausbildung begleiten durften.

Unsere **Grundschule**, unter der bewährten Leitung von Schwester Christabel, funktioniert gut und erfreut sich großer Beliebtheit. Unabhängig von „Servus“e.O. wurde sie im Laufe des Jahres 2022 um weitere 3 Klassen erweitert.

Auch die von uns vor einigen Jahren errichteten **Lehrerwohnungen** werden sehr gerne und intensiv genutzt. Wir sind der festen Überzeugung, dass Lehrer, die sich wohl fühlen, der Schule erhalten bleiben – das kommt wiederum unseren Kindern/Schülern zugute.

**Der Einfluss von Corona bei diesen eben erwähnten Einrichtungen:** Corona hat sich leider auch in Kenia ausgebreitet, die Schulen waren im ganzen Land von April 2020 bis April 2021 geschlossen. Unsere Kinder waren somit zu Hause und da sie über kein Handy und noch weniger über einen PC verfügen, fiel für sie der Unterricht komplett aus.

Damit die Kinder die ausgefallene Ausbildung „einholen“ konnten, wurde in Kenia der Schulkalender im Jahr 2021 komplett umgeschrieben und die Sommerferien sind ausgefallen. Das Schuljahr 2021, das normalerweise im Jänner beginnt, konnte somit erst im Sommer starten und endet im Frühjahr 2022. Durch Verkürzen auch der Sommerferien des Jahres 2022 konnte die ausgefallene Zeit nachgeholt werden, so dass ab dem Jahr 2023 alles wieder regulär ablaufen sollte. Das Schuljahr beginnt in Afrika immer im Jänner.

## **TANSANIA:**

Unsere Unterstützung für **PA1-Together für Afrika**, geführt von Julia Lantschner aus Steinegg, haben wir weitergeführt.

Das Frauenprojekt ist ein „**Hilfe-zur-Selbsthilfe**“-Projekt in der Hauptstadt Tansanias: das von Julia geführte Ausbildungszentrum funktioniert wunderbar und erfreut sich großer Beliebtheit, sowohl bei den jungen Frauen und deren Familien als auch bei verschiedenen Behörden (Kirche, Caritas, Bürgermeister). Hier erhalten Mädchen Unterricht in Nähen, Gartenbau, Hühnerzucht, Lesen und Schreiben, Töpfern, allgemeine Gesprächsrunden (zu Themen wie Sexualkunde, Verhütung, Eigenverantwortung, ...). Ein Kurs dauert 6 Monate, es bekommen 20 Mädchen pro Kurs einen Platz. Die Mädchen erhalten die Ausbildung gratis.

Mit Freude können wir mitteilen, dass alle Mädchen/junge Frauen nach Abschluss der Ausbildung eine Arbeit gefunden haben.

Es ist sehr schön berichten zu dürfen, dass der **Bau des Schulzentrums**, der gemeinsam mit Julia im April 2021 gestartet wurde, kurz vor Abschluss steht. Der Baugrund im Stadtviertel Kigamboni (Dar es Salaam) befindet sich in sehr guter Lage (Nähe Bushaltestelle und Hauptstraße, vorhandene Strom- und Wasserleitungen). Im Plan sind ein Hauptgebäude (2 Klassenräume, Abstellraum, Lehrerzimmer, Sekretariat), Toilettenbereiche, Mensa und Küche, Schlafbereich, Ziegen- und Hühnerstall, Batikhaus. Der Bauplan ist so gestaltet, dass man bei Bedarf in Zukunft leicht vergrößern kann. Im Moment bauen wir das Nötigste und die Arbeiten gehen sehr gut voran. Wir rechnen damit, dass im kommenden Jahr 2023 der Bau soweit abgeschlossen sein wird, dass der Schulbetrieb des 2. Kurses, der voraussichtlich im Mai startet,

im neuen Schulzentrum aufgenommen werden kann. Fotos zum Bau sind gerne auf unserer Internetseite [www.servus.bz](http://www.servus.bz) einsehbar.

**Wir freuen uns sehr, dieses Zentrum gemeinsam mit Julia zu bauen und ihr dadurch die Möglichkeit zu geben, mit großen Hoffnungen und Plänen in die Zukunft blicken zu können. Die Zusammenarbeit der letzten Jahre mit Julia Lantschner war beeindruckend und wir sind von ihrer Arbeit begeistert.**

Im Jänner 2023 sind die Mitglieder des Vorstandes, selbstverständlich auf eigene Spesen, nach Tansania geflogen und haben das Projekt besichtigt. Es war eine große Freude!

#### **RUMÄNIEN-UKRAINE:**

Der Krieg in der Ukraine hat unbeschreibliches Leid gebracht. Gemeinsam mit der Partnervereinigung „Fondazione Punto Missione Onlus“ aus Rodengo Saiano wurde eine Nothilfe für ukrainische Flüchtlinge durchgeführt. Die Partnervereinigung arbeitet schon seit Jahren in Rumänien und hatte die Strukturen (2 Häuser) zur Verfügung. Freiwillige fuhren an die Grenze zur Ukraine, haben dort Flüchtlinge abgeholt und in die Strukturen begleitet. Pro Tag waren es rund 40 Menschen. Dort wurden sie in jeglicher Hinsicht von 6 Freiwilligen aus Italien versorgt, konnten sich erholen und wurden auch menschlich und medizinisch betreut. Dann hat man ihnen bei der Weiterreise geholfen, sowohl in der Organisation derselben als auch – wenn nötig – mit der Bezahlung der Reisespesen. Mit unserem Beitrag konnten die Menschen 4 Monate betreut werden. Der Rest war von unserer Partnervereinigung finanzierbar, so dass auch dieses Projekt weiterlaufen kann.

#### **PHILIPPINEN:**

Mit großer Freude können wir berichten, gemeinsam mit unserem wunderbaren Partner Pater Tony Emeka ein neues Projekt ins Leben gerufen zu haben: „Eine warme Mahlzeit für Bedürftige auf den Philippinen“.

Dieses Projekt konnte im Mai gestartet werden. Es werden 17 von P. Tony ausgewählten Menschen, die ums Überleben kämpfen (besonders Kranke und Kinder) mit einer warmen Mahlzeit am Tag versorgt. Diese wird in einem kleinen Restaurant, das mitten im Slum vor kurzem eröffnet wurde, zubereitet. Die gesunden Menschen können sich das Essen dort abholen, den Kranken wird es gebracht. Die Bezahlung der Mahlzeiten wird direkt von P. Tony getätigt.

Eine Mahlzeit kostet umgerechnet € 1,50.- am Tag, so dass die Jahreskosten für eine Person € 547,50.- betragen. Einen Teil der Kosten konnten wir über „Patenschaften“ abdecken.

#### **SÜDTIROL:**

Mit Hilfe einer privaten Spende konnte einer Südtiroler Familie geholfen werden.

Die Aktion mit der **Supermarktkette Poli** „Herzspunkte – „punti cuore“, die durchgeführt wurde, ist sehr gut verlaufen. Poli sei hier ausdrücklich gedankt – mit dieser Aktion konnte beim Bau in Tansania das Batikhaus, beide Ställe und die Toilette/Duschräume finanziert werden. Ein wunderbares Ergebnis!

Auf unserer Homepage können Sie sehen, dass wir vom Dachverband für Soziales und Gesundheit mit dem Gütesiegel **„Sicher Spenden“** ausgezeichnet wurden. Das Siegel ist eine offizielle Garantie, dass die Spendengelder zweckbestimmt verwendet werden und auch „ankommen“. Auch für das Jahr 2022 haben wir dieses Siegel wieder erreicht. Für uns ist das von größter Bedeutung.

Ebenso hat „Servus“ e.O das Siegel „**Volunteering Quality**“ erhalten – eine Garantie für die „Qualität der Freiwilligenarbeit.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir wieder Freunde und Bekannte um die Zuweisung der **5 Promille** ersucht. Diese Hilfe ist unglaublich wertvoll – heuer wurden uns für das Jahr 2021 € 5.568,87,- überwiesen! Damit können wir viel Positives bewirken.

Ansonsten war es uns leider wegen der Corona-Sicherheitsbestimmungen nicht möglich, eine Veranstaltung zu organisieren. Wir denken über Alternativen nach.

Die Verbesserung der **internen Organisation**, die Verbesserung der **Internetseite** des Vereines und die **Betreuung und Information der Mitglieder** und **Spender** waren eine Konstante.

**Sämtliche Arbeiten des Vereines werden ehrenamtlich gewährleistet.**

### **Anzahl der betreuten Personen im Jahr 2022**

Die Anzahl der betreuten Personen hat sich im Vergleich zum vergangenen Jahr leicht erhöht:

- In der **Grundschule** hat (bis April) der nächste Jahrgang begonnen, pro Jahrgang pro Klasse werden rund 20 Kinder betreut; also insgesamt **160** Kinder (wir hatten die 8. Klasse begonnen).
- Das **Mädchenheim** war voll belegt mit **100 Schlafplätzen**.
- **Lehrerwohnungen: 6 Lehrer** hatten eine Unterkunft (2 davon mit je zwei Kindern)
- Mit dem **Schulgeldfonds** konnten wir rund **31 Kinder** und Jugendliche unterstützen.
- Die **Patenschaften**: es werden **2 Mädchen** betreut.
- Fonds für Berufsausbildung: es wurden **2 Jugendlichen** die Ausbildung finanziert
- Auch durch die Kooperation mit **Pa1-Together in Tanzania** konnte der Aktionsradius von „Servus“ ausgeweitet werden. Hier werden im Jahr **40 junge Frauen** durch Berufsausbildung unterstützt.
- In **Rumänien** konnte durch die Zusammenarbeit mit „Fondazione Punto Missione Onlus“ rund **360 Menschen** geholfen werden.
- Im Essensprojekt auf den **Philippinen** konnte 17 Menschen (durch das Bereitstellen des Essens) und 3 weiteren Menschen (durch den Dauerauftrag des Essens) geholfen werden. In Summe also **20 Menschen**.
- Mit der Hilfe der privaten Spende konnte eine Familie (**4 Menschen**) in **Südtirol** unterstützt werden

**Insgesamt wurden im Jahr 2022 rund 341 Kinder und Jugendliche in Kenia und Tanzania betreut. Dazu kommen die rund 360 ukrainischen Flüchtlinge, die 20 Menschen auf den Philippinen und die Südtiroler Familie.**

### **Vorschau für das Jahr 2023:**

- Das **Hauptprojekt** des Jahres 2022 ist der **Bau des Ausbildungszentrums in Dar es Salaam/Tanzania**. Wir rechnen mit dem Abschluss der Bauarbeiten im Frühjahr 2023. Es wird viel Zeit und Energie beanspruchen, die Abrechnung und Berichterstattung dieses Projektes ordnungsgemäß zu vollziehen. Auch hat „Servus“ e.O. bei der Besichtigungsreise im Februar 2023 beschlossen, den Bau der Sicherheitsumgrenzungsmauer noch zusätzlich zu finanzieren. Der Bau wird im Jahr 2023 durchgeführt werden.
- Essensausgabe für bedürftige Menschen aus den Slums auf den **Philippinen** wird auf 20 Begünstigte ausgebaut/erweitert.

- Projekt mit Yvonne Duru in **Nigeria**: den behinderten Frauen (die 2021 den Rollstuhl von uns erhalten haben) wird eine Hilfestellung für die Gründung eines eigenen kleinen Betriebes – „**small business**“ - (Landwirtschaft, Bäckerei, Schneiderei) gegeben.
- Eine kleine Hilfe für die **Ukraine**: eine Vereinsmitglied aus Deutschland organisiert sog. „Frauenboxen“ mit wichtigen Hygieneartikeln, die es in der Ukraine nicht mehr im Handel gibt. Der Transport wird privat über Eltern von ukrainischen Schülern durchgeführt, die in ihre Heimat fahren und die Hilfsgüter an Bedürftige verteilen.
- Für **spontane Hilfsaktionen** (wie die Corona-Hilfe auf den Philippinen, das Rollstuhlprojekt in Nigeria) versuchen wir immer Mittel zur Verfügung zu haben, damit wir bei Bedarf schnell reagieren können.
- Das Projekt in Kenia ist zum Selbstläufer geworden und braucht unsere Unterstützung nicht mehr.

Insgesamt rechnen wir damit, mit unseren Aktionen rund 350 Jugendliche und Frauen bzw. bedürftige Menschen in großer Armut unterstützen zu können. **Alle von uns gesammelten Spenden werden in die obgenannten Projekte fließen.** Es ist uns wichtig zu betonen, dass wir für ALLE PROJEKTE eine Dokumentation bzw. einen Bericht und Rechnungen für die von uns überwiesenen Gelder erhalten. Auch werden Kostenvoranschläge für alle Projekte eingefordert.

**Eine genaue Übersicht über den geplanten Einsatz der Spendengelder im Jahr 2023 siehe Jahreskostenplan und Tätigkeitsprogramm 2023.**

Mag. Gitti Erckert Kuntner



(Präsidentin)

Bozen, April 2023

